

Stocklen-Fälländer Ried

Baueingabe

Projektplan 1:500

Datum:

Bauherrschaft:

Grundigentümer:

Projektverfasser:

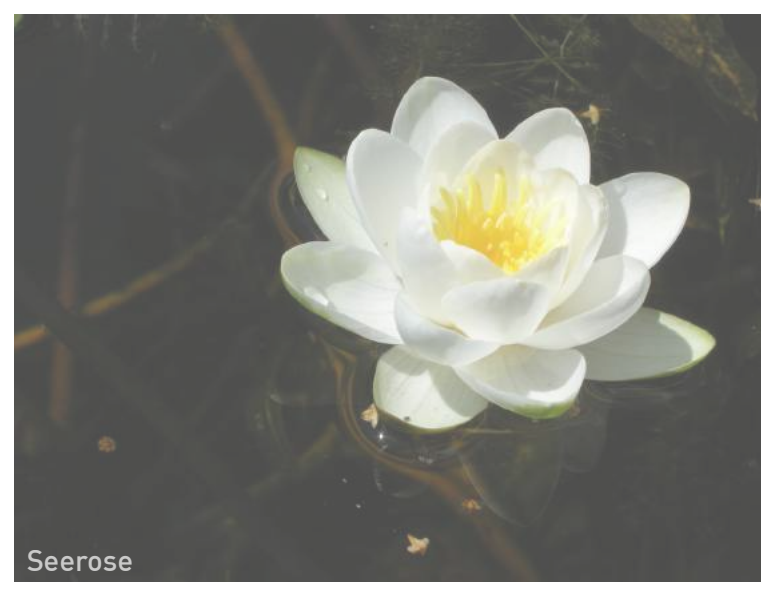
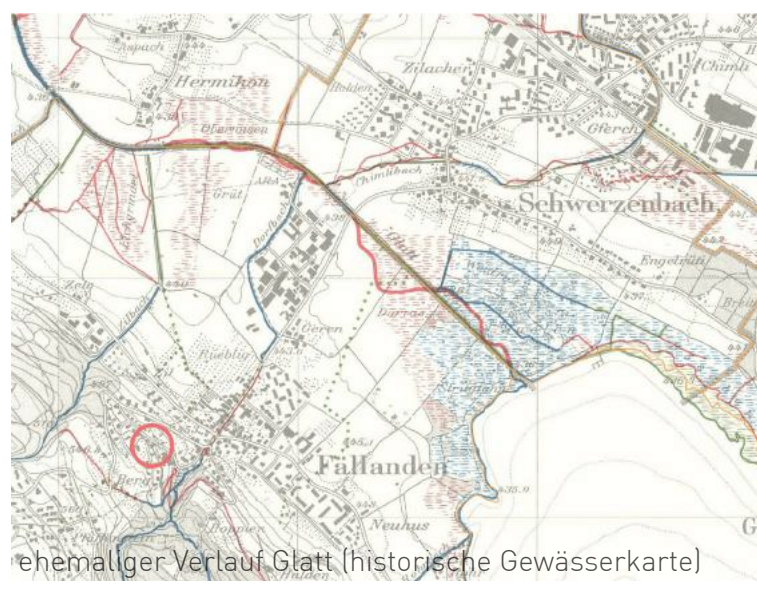


fritschi landschaftsarchitekten gmbh
dipl.-Ing. landschaftsarchitekten IvH&K&Ba
Seestr. 20 | 8617 Mönchaltorf
1.064 948 bis 64 | 1.064 948 17 95
moellib@fritschi.ch
www.fritschi.ch

Mst. 1:500
Planr. 102/291
Verfasser: DW/SF
gez: SF
Format: 94x132
Datum: 15.10.2018
revidiert:

Legende

- Moorregeneration
- Astatische Gewässer
- Feuchtgraben
- Pfeifengraswiese, Kleinseggenried
- Altlauf / Weiher
- Zwischenmoor
- Kiesbelag (Mergel)
- dichte, geschlossene Hecke, durchsetzt mit Schilfröhricht
- zu entfernende Gehölze
- Stege / Plattformen Holz
- zu erhaltende Einzelbäume
- Informationstafeln zum Gebiet
- Naturbeobachtung / Information



Plattform / Information zum Thema Altlauf und Glatt

Ein bis zu zwei Meter tiefer, künstlicher Altlauf bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Eine Plattform ermöglicht es dem Besucher, die offene Wasserfläche zu beobachten. Der Besucher erhält Informationen zum ehemaligen Verlauf der Glatt sowie zum Lebensraum Altlauf.



Information zum Thema Bewirtschaftung

Dem Besucher werden Informationen zum Thema Bewirtschaftung im Riedgebiet vermittelt. Welchen Einfluss hat die Bewirtschaftung auf die Tier- und Pflanzenwelt? Welche Ansprüche hat der Skabiosenschneckenfalter, was braucht die Wespenspinne?



Steg / Weiher mit Information und Naturbeobachtung zu Amphibien und Reptilien

Vom Steg aus können Amphibien und Reptilien beobachtet werden. Die vorkommenden Arten im Gebiet werden auf einer Informationstafel vorgestellt. Der Weiher hat eine Tiefe bis zu zwei Meter.



Information zum Thema Landschaftsgeschichte

Die Greifenseelandschaft verdankt ihr „Gesicht“ vor allem dem Wirken der letzten Eiszeit. Ihre Geschichte ist auch heute noch gut in der Landschaft an Moränenzügen, Moorböden usw. ablesbar. Der See reichte einst von Dubendorf bis nach Gossau.



Steg / Hide mit Geschichte oder Gedicht zum Moor / Landschaftsbild

Durch die Sehschlütze kann der Besucher ein gerahmtes, stimmungsvolles Bild des Moors sehen. Ausszüge aus der Literatur zum Thema Moor erinnern an die mystisch und auch unheimlich besetzte Beziehung des Menschen zum Moor.



Information zu Duft-/Heilpflanzen und Pflanzen aus der Mythologie

Beim Feuchtgraben werden verschiedene Heil- und Duftpflanzen gepflanzt. Der Besucher erfährt viel Spannendes über die Mythologie und Heilwirkung verschiedener Pflanzen.



Steg, Weiher und Information zu Libellen

Beim Weiher werden verschiedene, im Gebiet vorkommende Libellenarten vorgestellt. Der Steg führt als attraktive Wegverbindung dem dichten Gehölz- und Schilfröhricht entlang, der Störungen auf das Ried verhindert, andererseits die Besucher die Moorwelt hautnah spüren lässt.

Situation - 1:500

